

Wie im Flug verging das Jahr 2017. Wir konnten entscheidende Schritte tun, um der Realisierung des Projektes „Stationäres Hospiz St. Michael“ näher zu kommen.

400. Vereinsmitglied – Patrick Walz

Eigentlich wollten wir bis zum Ende des Jahres 2016 400 Vereinsmitglieder haben. Das haben wir nicht geschafft. Im Mai 2017 war es dann endlich soweit.

Wir konnten unser 400. Vereinsmitglied begrüßen:



Patrick Walz

er ist für uns kein Unbekannter.

Er ist Vorsitzender des Vereins „Charity Events Nagold“.

Dieser Verein hat uns bereits mehrfach großzügig unterstützt.

Patrick Walz will durch seine Mitgliedschaft ein Zeichen setzen. Er möchte verdeutlichen, dass das stationäre Hospiz nicht nur eine Einrichtung für alte Menschen ist. Auch junge können so schwer krank werden, dass Sie nicht mehr gesund werden und unter Umständen auch nicht zuhause gepflegt werden können.

Gottesdienst auf Hofgut Mauren

Auch in diesem Jahr gab es wieder im Rahmen der Reihe Gottesdienst im Grünen Mundartgottesdienste mit Pfarrer i.R. Wilhelm Kern auf Hofgut Maurenund wieder haben wir einen Teil der Kollekte eines Gottesdienstes erhalten.

Dies war der ausdrückliche Wunsch der Leiterin des Hofguts Elisabeth Kenntner-Scheible und von Pfarrer Wilhelm Kern.



25.08.2017 Talk im Garten

Bei der Gartenschau 2017 in Bad Herrenalb war an jedem Donnerstag, Freitag und Samstag jeweils um 15:00 Uhr beim Treffpunkt Kirche zu einem "Talk im Garten" eingeladen. Für etwa 30 bis 45 Minuten war Zeit für Gespräche und zum Nachdenken über kurze Texte.

So bin ich gerne der Einladung von Reinhard Kafka zu einem Gespräch gefolgt.

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen sprachen wir inmitten der herrlichen Blütenpracht über das Thema „Den Tagen mehr Leben geben.“



24.09.2017 Profanierung der Kapelle im Gemeindezentrum St. Michael



Im Rahmen eines bewegend, festlichen Gottesdienstes wurde die Kapelle im Gemeindezentrum St. Michael entweiht.

Für die eigentliche Profanierung war Domkapitular Uwe Scharfenecker vom bischöflichen Ordinariat nach Nagold gekommen, um hier im Anschluss an den liturgischen Rahmen das Dekret von Bischof Gebhard Fürst für die Diözese Rottenburg-Stuttgart zu verlesen – womit der eigentliche Akt der Profanierung vollzogen wurde.

Anschließend zogen Domkapitular Scharfenecker, Dekan Winterholer, Diakon Sebastian Tanneberger sowie Vertreter des Nagolder Hospiz-Vereins gemeinsam mit den Ministranten aus dem nun säkularisiertem Gemeindezentrum St. Michael aus, wobei sie symbolisch die liturgischen Gegenstände des Gotteshauses wie Tabernakel und Bibel mit hinausnahmen.



Inzwischen hat die Orgel in der Wildberger Liebfrauenkirche eine neue Heimat gefunden. Die bunten Glasfenster wurden t ausgebaut und gesichert. Einige werden im Hospiz im Raum der Stille wieder eingebaut. Die restlichen Fenster werden in Bad Waldsee gelagert, bis sie einer neuen Verwendung zugeführt werden.

Für alle Inventarstücke wurde eine neue Verwendung gefunden. Was in der Region nicht gebraucht wurde, packte Hans Wycisk in einen Container und schickte es nach Nigeria. Für das Schulprojekt Ugwuaku werden diese dringend gebraucht und dankbar angenommen.

29.09.2017 Weinrede mit Bischof Dr. Gebhard Fürst in der Alten Seminarturnhalle und Michaelstag



Festredner der traditionellen Nagolder Weinrede in der Alten Seminarturnhalle in Nagold war 2017 Bischof Dr. Gebhard Fürst.

Er ging in seiner Rede auch auf das entstehende stationäre Hospiz St. Michael ein und würdigte es als ein großes, beispielhaftes ökumenisches Projekt.

Ist es ein Zufall? Am 29. September, dem Tag der Weinrede ist Michaelstag, der Namenstag des Engels Michael. Das Hospiz wird seinen Namen tragen.



Welthospiztag 2017

Wie auch in den vergangenen Jahren beteiligten wir uns an den deutschlandweiten Aktionen zum Welthospiztag.

Sie standen 2017 unter dem Motto „Für eine bedarfsgerechte Hospiz- und Palliativversorgung“

Gerne sind wir der Einladung der Familie Bühler gefolgt und nahmen am Informationstag im wunderschönen Ambiente von Bühlers Gartenwelt teil.



„Mein letzter Wille – Sterben regeln – in guten Händen am Ende des Lebens“
dabei waren mit einem Informationsstand

das Team von Bühlers Gartenwelt, das Bestattungsinstitut Holzhauser und wir.

Informationsveranstaltungen des Kreissenorenrates Böblingen

Der Kreissenorenrat Böblingen organisiert im Kreis Böblingen Informationsveranstaltungen zum Thema „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung“. Im Rahmen dieser Veranstaltungen bieten sie Vereinen und Anbietern unterstützender Maßnahmen die Möglichkeit, an Informationsständen über ihr Angebot zu informieren.

Gemeinde Bondorf und Kreissenorenrat laden ein zu Vorträgen und Diskussion über **Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung** in **Bondorf**.
Zehntscheuer, Hindenburgstr.92
Montag, 9. Okt. 18:00 Uhr
mit Andreas Kleiß, Leiter der Betreuungsbehörde, Jean-Philip Möllmann, Notar in Herrenberg, Dr. med. Christine Maisch, Ärztin in Bondorf, Horst Hörz, Stellv. Vorsitzender des KSR. Moderation Manfred Koebler, Vors. KSR.
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Forum präsentieren soziale Organisationen ihre Angebote. Die KSR Vorsorge-Broschüre und Formulare werden verteilt.
Bernd Dühr, Bürgermeister; Manfred Koebler, Kreissenorenrat



Gemeinde Weil im Schönbuch mit Seniorenforum und Kreissenorenrat laden ein zu Vorträgen und Diskussion über **Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung** in **Weil i. Sch.**
Turnerheim, Dettenhauser Str. 30
Mi., 15. Nov. 18:00
mit Andreas Kleiß, Leiter der Betreuungsbehörde, Alexandra Goller, Notarin in Holzgerlingen, Dr. med. M. Rupprecht, Arzt in Holzgerlingen. Moderation Manfred Koebler, Vors. KSR.
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Soziale Vereine und Organisationen präsentieren ihre Angebote. Die KSR Vorsorge-Broschüre und Formulare werden verteilt.

Information, Information, Information, Information, Information

Sehr gerne gehen wir zu Informationsveranstaltungen auch in die Nachbarlandkreise. Sie gehören zum Einzugsgebiet des entstehenden Hospizes. Deshalb ist es uns wichtig, auch die Bevölkerung dort zu informieren, um ihre Unterstützung zu werben und mit ins Boot zu nehmen.

Die steigende Zahl an Mitgliedern aus den Kreisen Böblingen, Freudenstadt und der Tübinger Region zeigt uns, dass dies ein guter Weg ist im Sinne der Vernetzung und der Unterstützung, denn

Unser Hospiz braucht viele Freunde



11.09.2017 Infoveranstaltung Pfalzgrafenweiler

Unter dem Motto

„Ein stationäres Hospiz für die Region - würdevoll versorgt auch am Ende des Lebens“

stand der Informationsabend zum stationären Hospiz im Ev. Gemeindehaus Pfalzgrafenweiler. Der Krankenpflegeverein Pfalzgrafenweiler und die ambulante Hospizgruppe Pfalzgrafenweiler hatten uns eingeladen.

Wir berichteten darüber, was ein stationäres Hospiz ist, wer in ein solches Haus gehen kann, wie es finanziert und organisiert wird und wie der Planungsstand für das in Nagold geplante stationäre Hospiz für die Region ist.

Eine interessierte, wohlwollende Austausch und Fragerunde schloss sich an.



Wir freuen uns auf ein zukünftiges gutes Miteinander!

Unter dem selben Motto stand auch der Abend am 24.10.2017 in der Volkshochschule in Calw.

24.11.2017 Einweihung des Nagolder Bürgerzentrum



Am 24.11.2017 wurde das Nagolder Bürgerzentrum im Rahmen einer Feierstunde eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Es kam durch die Initiative unserer Nagolder Bürgerstiftung, der "Urschelstiftung" zustande. Die großzügige Spende von Gerda Rudolf und die Unterstützung der Stadt Nagold machten die Realisierung möglich.

Das Bürgerzentrum ist die Heimat und der räumliche Mittelpunkt von ehrenamtlichen Organisationen und städtischen Institutionen wie z.B. dem Kinderbüro und wird so die zentrale Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger zu den ehrenamtlichen Organisationen und zum Kinderbüro werden.



Seit Gründung unseres Vereins erfahren wir eine großartige Unterstützung von Seiten der Urschelstiftung, die mit uns eine „privilegierte Partnerschaft“ pflegt. Es ist uns eine Ehre und wir beteiligen uns selbstverständlich gerne im Bürgerzentrum und bringen uns in diesem großartigen Netzwerk ein!



25.11.2017 Hausmesse im Bürgerzentrum

Bei der "Hausmesse", dem Tag der offenen Tür, stellten sich die Nutzerorganisationen des Bürgerzentrums vor, so auch wir.

Selbstverständlich hatten wir unser "Baby", das Modell unseres Hospizes St. Michael dabei.

Es ist ein Geschenk „unseres Architekten Michael Stikel“ an den Verein.

Wie zu erwarten stieß auf großes Interesse. Voller Stolz erklärten wir das Haus und erläuterten Planung und Konzeption.



Es darf nun vorerst im Bürgerzentrum bleiben und kann dort zu den Öffnungszeiten besichtigt werden.

07.12.2017 im Bürgerzentrum

„Dagegen ist ein Kraut gewachsen - naturheilkundliche Pflegemaßnahmen zur Linderung von Beschwerden sterbender Menschen“

Um unser neues Bürgerzentrum mit Leben zu füllen, werden immer am ersten Donnerstag im Monat die Nutzerorganisationen ein Vortragsangebot machen. Wir übernehmen die Premiere.

Jutta Benz, Fachfrau für Pflanzenheilkunde und Wickel gab hilfreiche Tipps aus der Praxis.



Gerade wenn die Krankheit selbst nicht mehr geheilt werden kann, geht es um die Linderung der Symptome zum Erhalt der Lebensqualität. Mit naturheilkundlichen Pflegemaßnahmen, z.B. Wickel, Auflagen, Aromatherapie, können oftmals nicht nur die körperlichen Beschwerden gelindert, sondern auch die Menschen in ihrer Gesamtheit gestärkt werden.

Wir möchten bunt und vielseitig zum stationären Hospiz und zu palliativen Themen informieren. Deshalb nutzen wir vielfältige Medien und wir beteiligen uns gerne an unterschiedlichen Aktionen und Veranstaltungen **erreichen wir so doch verschiedene Personenkreise.**

Lemon 4 life - Bundessozialaktion von Rotaract

Das Leben hat viele Seiten: helle, dunkle, süße und saure. Viel zu oft vergessen wir, was für ein Privileg es ist gesund zu sein. Wir vergessen, wie vergänglich das Leben sein kann.



Heutzutage ist es für uns eine Selbstverständlichkeit geworden, dass wir die süßen Seiten des Lebens auskosten. Aber was ist mit den sauren und dunklen Seiten des Lebens?

Mit diesen befassen wir uns nur ungern. Dennoch handelt es sich bei der Vergänglichkeit um ein Thema, das uns alle betrifft, über das wir aber nur selten reden wollen. Doch manchmal muss man eben in die „saure Zitrone“ beißen, denn die dunklen Seiten gehören genauso zum Menschsein dazu.

Im Rahmen der diesjährigen Bundessozialaktion „1MillionMenschenLeben“ möchte Rotaract der sauren Seite des Lebens Aufmerksamkeit schenken.

1 Million Menschenleben, das ist in etwa die Anzahl an Menschen die jährlich in Deutschland sterben. Viele Sterbende und ihre Angehörigen benötigen Hilfe.

Diese bekommen sie zum Teil in Hospizen und palliativen Einrichtungen.

Gemeinsam mit uns wollen sie in die „saure Zitrone“ beißen! Anne Benz hat uns nominiert. Dies war uns eine Ehre. Sehr gerne haben wir die Herausforderung angenommen und uns beteiligt. **Wir wiederum nominierten die St. Elisabeth Stiftung und die 7 SCHWABEN SPEAKER.**



Und beide haben sich beteiligt. Die Videoclips haben wir auf unsere Facebookseite eingestellt.

Übrigens kommen die 7 Schwaben Speaker zu einer Benefizveranstaltung für das Hospiz nach Nagold!



**7 SCHWABEN[®]
SPEAKER**
Kompaktes Wissen aus dem Ländle.

Nächster Auftritt zugunsten Stationäres Hospiz Region Nagold e. V.:

Montag, 16. April 2018 | 19.00 Uhr | Alte Seminarturnhalle Nagold

Spenden, Spenden, Spenden, Spenden, Spenden.....

Begleitung sterbender Menschen und ihrer Angehörigen ist eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung,

deshalb bezahlen die Kassen nur 95% des Tagessatzes.

deshalb brauchen Menschen in solch einer schweren Zeit die Solidarität von uns allen.

deshalb braucht "unser Hospiz" immer und dauerhaft Unterstützung.



Sehr dankbar überrascht waren wir ob der vielen zahlreichen Spenden in diesem Jahr.

Wir können alle im Einzelnen nicht erwähnen und sagen an dieser Stelle allen Unterstützern, Förderern, Freunden des Hospizes, Spendern ein ganz herzliches, tief empfundenes Dankeschön!

Wie kreativ die Hilfsangebote -und Spenden für unser stationäres Hospiz sind! Hier einige Beispiele:



Zahlreiche Firmen verzichteten in diesem Jahr darauf, Weihnachtsgeschenke an ihre Kunden zu verteilen und überwiesen den dafür vorgesehenen Betrag zum Aufbau des stationären Hospizes an uns.

Zet:projekt ist eine Eventagentur mit Sitz in Stuttgart. Die Geschäftsleitung stellte zu Weihnachten ein Budget zur Verfügung. Die Mitarbeiter konnten Projekte vorschlagen und präsentieren, die davon einen Teil abbekommen sollen. Dann wurde abgestimmt. Die Projekte mit den meisten Stimmen bekamen davon einen Teil. **Wir wurden von Laura Thiebes vorgeschlagen. Sie war so überzeugend, dass auf unser Konto 1000 Euro überwiesen wurden!!!**



Ein informativer Abend, Spenden für das Hospiz und die Referentin gibt noch einen Teil ihres Honorars dazu!

Der „schönste Tag“, bewegende, festliche Momente, Glück, Freude, Gäste, Feiern.....so war es auch bei der Hochzeit von Maritta und Andreas....und sie haben an diesem Tag auch an andere Menschen gedacht. Sie widmeten die Hälfte der Kollekte ihres feierlichen Hochzeitsgottesdienstes für das stationäre Hospiz.



Kollekten aus den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag. Pfarrerin Lisbeth Sinner hat uns in die Gedenkgottesdienste nach Schönbronn und Effringen eingeladen. Wir durften im Rahmen der Gottesdienste das stationäre Hospiz St. Michael vorstellen.



18.11.2017 Off beats „Pray again“



Am 18.11.2017 konnte man den Tübinger Gospelchor OFF BEAT beim Benefizkonzert für das „Stationäre Hospiz St. Michael“ in der Stadtkirche in Nagold live erleben.

Der Gospelchor präsentierte dabei erstmals sein neues Programm **"Pray Again - Psalmen und Gebete voller Zweifel und Hoffnung"** mit zahlreichen neuen Liedern, die bei diesem Konzert erstmals aufgeführt wurden. Mitreißende und nachdenkliche Lieder – passend zur Kirchenjahreszeit – aus unterschiedlichen Genres erwarteten die Besucher.



Es war ein wunderbares Konzert, charmant moderiert von Tine Kern



..... der Altarraum der Kirche
war in stimmungsvolles Licht getaucht



...begleitet wurde der Chor von einer
fantastischen Band



....mitreißende, bewegende Lieder, ein beeindruckender Chor



....faszinierend die charismatische Kathrin Messner,
der es immer wieder gelang, Sänger und die Gäste zu einem großen Chor zu vereinen. !



Was war das für ein besonderer Abend!

Wir bekamen nicht nur das Konzert geschenkt, sondern außerdem von Dekan Albrecht einen Scheck überreicht. Den großen Geldbetrag trugen die Evangelische Kirchengemeinde Nagold, der Evangelische Bezirk Nagold und die Diakoniestation Nagold aus Zuschüssen und dem Erlös vom Stand der evangelischen Kirchengemeinde Nagold beim Weihnachtsmarkt im letzten Jahr zusammen.

**Welch wunderbares Zeichen,
das Hospiz in Nagold als große gemeinsame ökumenische Aufgabe zu sehen!**



Im Rahmen dieses schönen Konzertes
stellten wir das Modell
unseres Hospizes
zum ersten Mal in der Öffentlichkeit vor



Weihnachten ist kein Zeitpunkt und keine Jahreszeit, sondern eine Gefühlslage.

Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten, freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein, das heißt, den wahren Geist von **Weihnachten** in sich zu tragen.

Calvin Coolidge

Beindruckend war die Vielfalt der Unterstützungen, die wir in der Advents – und Weihnachtszeit bekamen.

Der helfende Adventskalender

Der Lions Club Hirsau (Calw – Nagold – BD Wildbad) organisierte auch in diesem Jahr wieder eine große Adventskalenderaktion mit sehr vielen attraktiven, hochwertigen Preisen.

Hinter den 24 Türchen des Adventskalenders, es gab eine Ausgabe für Nagold und eine für Calw, versteckte sich täglich die Chance auf einen oder mehrere Gewinne. Jeder Kalender hatte also zwei Gewinn-Chancen! Täglich gewannen das stationäre Hospiz in Nagold und „DEMIL“ (Demenz mitten im Leben).



Adventskalender der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg 2017

Ein wenig erinnerte es an die weihnachtliche Bescherung – und das war wohl auch nicht ganz unbeabsichtigt: 44 Vereine, Schulen, Institutionen aus der Raumschaft Nagold durften einen "Weihnachts-Spenden-Scheck" der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg entgegennehmen. Groß war die Freude! Auch für uns verbarg sich hinter einem Türchen eine Überraschung für uns.



Sie ermöglicht uns, für das Hospiz zwei Pflegesessel anzuschaffen.

Was für ein beeindruckendes ehrenamtliches Engagement es in unserer Region doch gibt!

Wie viel Wertschätzung und finanzielle Unterstützung von Seiten der Volksbank Herrenberg- Nagold- Rottenburg diesen Gruppierungen zuteilwird!

02.12.2017 „Lieder auf dem Weg zum Licht“ - Benefizkonzert in der Remigiuskirche

Traditionell gab es in der Remigius Kirche wieder ein adventliches Konzert, in diesem Jahr mit den Sängern des MGV Cäcilia aus Vollmaringen unter Leitung von Martina Dentler-Bachteler



und den Bläsern des Südwestdeutschen Posaunenquartetts. Diese waren unfallbedingt leider zu einem Trio geworden.



am Flügel begleitete Senta Eisenbacher, an der Querflöte Sophie Bachteler, die an diesem Tag Geburtstag hatte.



Bärbel Reichert-Fehrenbach las die Geschichte von der kleinen störrischen Kerze, die nicht brennen wollte.
Simone Großmann begrüßte die Gäste.



Das wunderschöne Lichtambiente zauberten Micha Salopek, Philipp Gerritzen und Stefan Fischer.
Nach dem Konzert stießen wir bei einem Ständerling mit den Musikern auf den gelungenen Abend an.

Ein wunderschönes Konzert zur Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit!

17.12.2017 2. Adventskonzert des MGVCäcilia für das stationäre Hospiz in Vollmaringen



Am 3. Advent gab der MGVCäcilia in Vollmaringen ein weiteres Konzert zugunsten unseres Hospizes: wieder unter dem Motto "Lieder auf dem Weg zum Licht", wieder mit dabei waren die Bläser des Südwestdeutschen Posaunenquartetts und wieder hatte Martina Dentler-Bachteler die Gesamtleitung.

Der Chorraum war in warmes Licht getaucht, mit wunderschönen roten Weihnachtssternen geschmückt. Alle Bankreihen waren voll besetzt. Die Kirche war mit wunderschönen roten Weihnachtssternen von der Gärtnerei Broghammer aus Nagold geschmückt.

Diese wurden nach Konzertende verkauft und Familie Broghammer spendete den Erlös ebenfalls dem stationären Hospiz.

So konnten uns die Chorleiterin des MGVCäcilia Vollmaringen Martina Dentler-Bachteler, der Vorsitzende Hans Stollsteimer und der Initiator der Benefizkonzerte Volker Haug in der Vollmaringer Kirche voller Stolz den Erlös der beiden Benefizkonzerte in Nagold und Vollmaringen überreichen.



Danke liebe Vollmaringer !

06.12.2017 Backaktion „Engel für Nagold“

Es war ein fröhliches, effektives "Miteinander-Werkeln" in Seegers Backstube im Iselshäuser Tal. Wir waren ein in dieser Zusammensetzung ein erstmalig-einmaliges Team:

Frau Seeger-Sautter, die Seniorenbäcker (immer einen flotten Spruch auf den Lippen), die Mitglieder vom Bürgerforum Wirtschaft und Tourismus und Aktive vom Verein schufen.

Aus 80kg Teig schufen zahlreiche fleißige Hände 720 Lebkuchenengel!!



Susanne Sautter-Seeger spendierte nicht nur die Zutaten für die Lebkuchenleckereien und stellte uns die Backstube zur Verfügung, sie legte sogar selbst mit Hand an.



Da ließ es sich der Nikolaus nicht nehmen, uns einen Besuch abzustatten.



08. – 10.12.2017 Nagolder Weihnachtsmarkt



Weihnachtsmarkt in Nagold, Schnee fällt in dicken Flocken, man trifft sich auf einen oder mehrere Becher Glühwein.....

mitten drin wir mit der Drehorgel.....was für eine Stimmung

Drehorgelaktion auf dem Nagolder Weihnachtsmarkt

Mit viel Schwung, fetziger Musik und guter Laune waren die Drehorgelteams unterwegs...



Verkauf der Engel für Nagold auf dem Weihnachtsmarkt



Ungeahnte Talente zeigten sich beim Verkauf der Engel auf dem Nagolder Weihnachtsmarkt.



Es waren immer Teams aus Mitgliedern des Bürgerforums und Aktive des Vereins die dafür sorgten, dass alle 720 Engel eine neue Heimat fanden. und wir diesen sensationellen Erlös erzielten!

3000 Euro!!!!

Das neue Jahr 2018 ist noch jung. Gespannt, voller Tatendrang und Zuversicht erwarten wir was es uns bringt: Beginn der Abbrucharbeiten im ehemaligen katholischen Gemeindezentrum, der Spatenstich im April, Spendenakquise, viele Gespräche und Informationsveranstaltungen, zahlreiche wunderbare Benefizveranstaltungen.... auf jeden Fall viel Arbeit, die wir gerne tun. Sie bringt uns der Realisierung unseres Zieles Hospiz näher.

Wir sagen allen, die uns auf diesem Weg begleiten, uns helfen und uns unterstützen

Wir brauchen sie an unserer Seite!

Herzlichen Dank!